

## Sehenswürdigkeiten der Stadt Barmen — Fremdenführer.

**Denkmäler.** Die Ruhmeshalle, im Mittelpunkt der Stadt, am Hindenburgplatz, nach Plänen des Baugewerkschuldirektors E. Hartig erbaut, wurde am 24. Oktober 1900 eingeweiht. Die Ruhmeshalle beherbergt die Marmordenkmal der drei Hohenzollernkaiser, die Gemäldesammlung und Ausstellungen des Barmer Kunstvereins, die Sammlungen des Bergischen Geschichtsvereins und die Stadtbücherei mit Lesehalle.

Das **Bismarckdenkmal**, an der Ruhmeshalle, der **Hindenburgbrunnen** in der Prinzenstraße, der **Bleicherbrunnen** am Wupperfelder Markt. In den Anlagen des Verschönerungsvereins an den südlichen Höhen: neben der Stadthalle das **Kriegerdenkmal für 1870/71** in Form eines Aussichtsturmes; oberhalb der Stadthalle: das **Kriegerdenkmal für 1864/66**; das **Denkmal des heimischen Dichters Emil Rittershaus**; weiter oberhalb in den Anlagen ein Denkstein zur Erinnerung an den verstorbenen Landtagsabgeordneten **Ernst von Cynern**; in der Eichenallee das **Denkmal des Schulmannes Dörpfeld**; das monumentale **Ringel-Denkmal** im Ringeltal; am Schwanenteich unterhalb der Stadthalle das **Werke-Denkmal** und das **Schüllerdenkmal**; in den Unterbarmer Anlagen auf der Kaiser-Friedrich-Höhe das **Jaeger-** und das **Eisenlohr-Denkmal** (die letzteren fünf Denkmäler Bürgern gewidmet, die sich hervorragend um das Gemeinwohl verdient gemacht haben); im Fischertal an der Ulmenallee das von der hiesigen Dramatischen Vereinigung „Theodor Körner“ errichtete **Körner-Denkmal**; am Friedrich-Wilhelm-Platz in Unterbarren das **Königdenkmal**; in den Hardtanlagen auf der Grenze von Barmen und Elberfeld der **Bismardturm**.

Zu den Sehenswürdigkeiten zählt auch der in den Anlagen an der Rathenaustraße errichtete **Ehrenfriedhof**.

**Aussichtstürme:** Das **Kriegerdenkmal** neben der Stadthalle, Höhe 24 Meter; der **Toelleturm** am Lustfuchaus, Höhe des Turmes 28 Meter; die zur Wasserversorgung der höchstgelegenen Stadtteile erbauten **Wassertürme** auf dem Lichtenplatz (südliche Höhe), auf Hasfeld (nördliche Höhe): Fußpunkt des Wasserturms auf dem Lichtenplatz 348 Meter, Höhe des Turmes 30 Meter; Fußpunkt des Wasserturmes auf Hasfeld 298 Meter, Höhe des Turmes 30 Meter; — **Aussichtsturm** auf **Wallad** im Nordpark; **Bismardturm** auf der Hardt; Fußpunkt des Turmes 233 Meter.

**Hervorragende Gebäude:** Die Ruhmeshalle am Hindenburgplatz (siehe auch unter Denkmäler); das **Rathaus**, in den Jahren 1913—1921 nach den auf Grund eines von Stadtbaurat Köhler entworfenen Grundrisses von Rathausbaumeister Prof. Roth geschaffenen Plänen erbaut. Ein monumentaler Bau, in seiner äußeren Gestaltung wie in seiner inneren Einrichtung als geradezu mustergültig anerkannt. An weiteren hervorragenden Bauten sind zu nennen: Das **Gesellschaftshaus** der Gesellschaft „Concordia“ an der Werther Straße, das **Amtsgericht** und das **Realgymnasium** mit Sternwarte an der Sedanstraße, das **Gymnasium** in der Bleicherstraße, die **Realschule** an der Siegesstraße, die **städtischen Krankenanstalten** in der Schönebeck, die **Stadthalle** in den Anlagen, das **Stadttheater** am Neuen Weg (1905 eröffnet), der **Hauptbahnhof** (im September 1913 eröffnet), das **Reichsbankgebäude** am Neuen Weg, die neue **Oberbarmer Badeanstalt** an der Remscheider Straße; das **Freiligrath-Haus**, lutherische Kirchstraße 4/6, das **Missionshaus** der Rheinischen Missionsgesellschaft auf dem Gipfel der Hardt.

**Ausstellungen, Museen, Sammlungen.**

**Kunstverein:** Gemälde-Galerie und monatlich wechselnde **Kunstausstellungen** in der Ruhmeshalle; geöffnet täglich von 10—1 Uhr, Mittwochs und Samstags außerdem von 3—6 Uhr.

Die **Sammlungen des Bergischen Geschichtsvereins** in der Ruhmeshalle, die besonders auch **Denkwürdigkeiten** aus Barmen enthalten, sind an **Sonn- und Feiertagen** allgemein zugänglich.

**Städtisches Museum**, Naturwissenschaftliche und ethnographische Sammlungen, Schafbrückenstraße 15. Besichtigung **Sonntags** von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr, **Mittwochs** von 2—5 Uhr.

**Museum und völkerkundliche Ausstellung der Rheinischen Missionsgesellschaft**, reichhaltige ethnographische Sammlungen, Schönebecker Straße 7 und Missionsstraße 9.

**Stadtbücherei mit Lesesaal** in der Ruhmeshalle; geöffnet **Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags**, von 3½—7 Uhr, **Samstags** vorm. 11—1, nachm. von 3½—7 Uhr.

Im Lesezimmer liegen alle im Tale erscheinenden und viele auswärtige Zeitungen, sowie eine große Anzahl wissenschaftlicher Zeitschriften auf und ist täglich außer **Sonntags** geöffnet von 10—1 und 3½—8 Uhr.

**Öffentliche Musikbücherei** im Barmer Konservatorium der Musik, Schuchardstraße 30. enthält musikwissenschaftliche, geschichtliche, biographische Werke, Zeitschriften usw. Das Lesezimmer ist geöffnet jeden **Dienstag** und **Freitag** nachmittag 3—5 Uhr. Benutzung für jedermann unentgeltlich.

**Die Barmer Bergbahn**, elektrische Zahnradbahn, vermittelt den Verkehr zwischen der Stadt und dem Toelleturmviertel (Hochbarmen) in gerader, aufsteigender Linie, 1,65 km lang. Stadtbahnhof Clefer Straße 36. Vom Bahnhof Toelleturm direkte elektrische Anschlussbahnen der Barmer Bergbahn N.-S. über Lichtenplatz, Ronsdorf nach Remscheid mit Anschluß an die Remscheider Straßenbahnen, und durch das Morzbachtal nach Müngsten, Strahlenhöhe, Solingen.

**Die elektrische Schwebebahn Barmen-Elberfeld-Bohwinkel.** Eröffnet am 1. März 1902; die Barmer Strecke am 27. Juni 1903. Der Schienenweg führt von Barmen bis Somborn über das Wupperbett, von dort bis Bohwinkel über die Straße. Länge 13 km, Baukosten 13 Millionen Mark.

**Die Barmer Talsperren.** Die Stadt Barmen hat für ihre Wasserversorgung neben dem ursprünglichen allein die Wasserversorgung bewirkenden Wasserwerk in Bolmarstein an der Ruhr zwei Talsperren erbaut, die ein ausgezeichnetes Wasser liefern:

Die **Herbringhamer Talsperre:** Größter Inhalt: 2 500 000 cbm. Bequemster Weg zur Talsperre: mit der Eisenbahn nach Lüttringhausen, von dort Fußwanderung zur Sperre; von da Wanderung nach Beyenburg a. d. Wupper und von dort mit der Eisenbahn zurück.

Die **Kerspe-Sperre:** Größter Stauinhalt 15 Millionen cbm. Die Sperrmauer hat eine Höhe von 26 m, eine Länge von 360 m. Das Wasser der Kerspetalsperre wird zur Herbringhamer Sperre geleitet, passiert dann die dortigen Filteranlagen und wird dann erst der Stadt zugeleitet.

**Stadttheater Barmen**, am Neuen Weg. Spielzeit: Mitte September bis Ende Mai.

**Konzertlokale:** Concordia, Stadthalle und eine Anzahl Restaurationen, die täglich Unterhaltungskonzerte veranstalten.